

Postsecrétaire: Albrecht, Weth, Kolbe, Otte, Kempf, Beder.

Ober-Post-Assistenten: Vogel, Kedecke, Willers, Schröder, Freitag, Welge, Brofelmann, Schäfer, Voges.

Ober-Telegraphen-Assistenten: Steinmann, Warnecke, Kahle, Lohse.

Postassistenten: Liese, Claus, Stoffregen, Heuterkes, Bornemann, Wundram, Fielitz, Bothmer, Warnecke, Huch, Sommerfeldt, Habermann, E. Meyer, Cramm.

Telegraphen-Assistent: Burmester.

Postanwärter: Brehmer, Osterburg, Stichnothe, Jürgens, Klaus.

Postgehülfen: Küster, Seegers, Lüders.

Briefträger: Grotjahn, Sergel, Lange, Groß, H. Meyer I, A. Meyer II, Euttmmer, Steingrube, Spinti, von Bothmer, von der Ohe, Dürkop, Krull, Kramer, Krade, Wittenberg, Ostwald, Klemme, Stoffregen, Kiemekasten, Warnecke, Stille, Gründer, Maas, W. Wolter, Hartmann, Bauer, Jr. Wolter, Knauer, Werner, Vespermann.

Postschaffner: Dierkel, Diekel, H. Lorenz, Kiemann, Behrmann, Schwerdfeger, Teichmann, Müller, Schmidt, Krome, Bock, Moninkel, J. W. Behrens I, Stöckemann, Harstid, Heincke, Jordan, Bethmann, Moncke, Brunke, W. Behrens III, Weiterer, L. Lorenz, Vorjum, Lühlig.

Landbriefträger: Ringe, Kiemann, Dörries, Jütte, Striepling, Buerschaper, Sander, E. Meyer III.

Leitungsaufscher: Wolff, Ahrens II.

Posthilfsboten: Maigatter, Dießelmann, Hartmann II, Heiler.

Postillone: Weidner, Woltemate, Nothvogel, Pieper, Harms, Meyer.

PostamtsZweig-Stelle am Bahnhofe.

(Im vorderen Eisenbahn-Betriebsgebäude, Eingang östliche Seitenfront.)

Geöffnet für den Verkehr mit dem Publikum wie das Postamt am Domhofe. Die Annahme von Telegrammen — auch Orts-telegramme — findet indeß nur während der Schalterdienststunden und an Sonn- und gesetzlichen Feiertagen außerdem von 12—1 Uhr Mittags statt.

1. Schalter links.

Erstes Fenster: Verkauf der Postwerthzeichen, der Wechselstempelzeichen, der statistischen Werthzeichen, und der Formulare zu Packetadressen, Postanweisungen zc Annahme von Werth- und Einschreibsendungen, von Telegrammen und Packetadressen, soweit letztere nicht am Packettschalter zurückbehalten werden. Einzahlung von Postanweisungsbeträgen, Ausgabe von gewöhnlichen und Einschreibbrieffsendungen, sowie Zeitungen an abholende Empfänger.

Zweites Fenster (geöffnet von 6—8 Uhr Nachmittags): Annahme von Telegrammen, von Werth- und Einschreibsendungen, und von Packetadressen, soweit letztere nicht am Packettschalter